

Prof. Dr. med. Markus W. Löffler

Forschungsnachwuchs für Transfusionsmedizin und Gerinnung: Die JUNIOR ACADEMY HEMOTHERAPY stellt sich vor

Vom **12.–15. Oktober 2026** wird die JUNIOR ACADEMY HEMOTHERAPY im Kloster Irsee bei Kaufbeuren (siehe **Abbildung 1**) zum dritten Mal stattfinden.

Dafür können sich wissenschaftlich interessierte Ärztinnen und Ärzte, aber auch Naturwissenschaftler und Pharmazeuten mit einem fachlichen Hintergrund im Bereich der Transfusionsmedizin und Hämotherapie sowie der Hämostaseologie anmelden.

Die Zielsetzung der Junior Academy Hemotherapy ist es dabei forschungsinteressierte Ärzte und Wissenschaftler im Bereich der Hämotherapie in einer frühen Karrierephase zu fördern, damit diese einen erfolgreichen Einstieg in die eigenverantwortliche Forschung finden und ein entsprechendes Netzwerk aufbauen können, um so zukünftig mit erfolgreich bewilligten Drittmittelanträgen den Weg in die wissenschaftliche Eigenständigkeit anzutreten.

Die viertägige Veranstaltung bietet ein breites thematisches Angebot aus Vorträgen und Workshops. Diese befassen sich etwa mit klinischer und translationaler Forschung,



Abbildung 1: Die Teilnehmer der JUNIOR ACADEMY HEMOTHERAPY 2024 mit Vortragenden, Mentoren und Veranstaltern

aktuellen Entwicklungen in der Transfusionsmedizin, aber auch mit praktischen Themen, wie etwa damit, wissenschaftliche Artikel kompetent lesen zu können oder solche Artikel dann auch selbst zu verfassen, sowie beispielsweise der Planung von Studien im Labor und dem Verfassen von Drittmittelanträgen. Außerdem werden persönliche Aspekte wie die wissenschaftliche Profilentwicklung oder Networking sowie Grundlagen der Wissenschaftskommunikation und Ethik behandelt. Zudem sollen universitäre Ausgründungen und Herausforderungen zwischen Wissenschaft und klinischer Realität thematisiert werden.

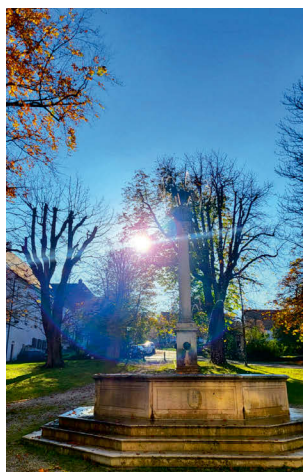
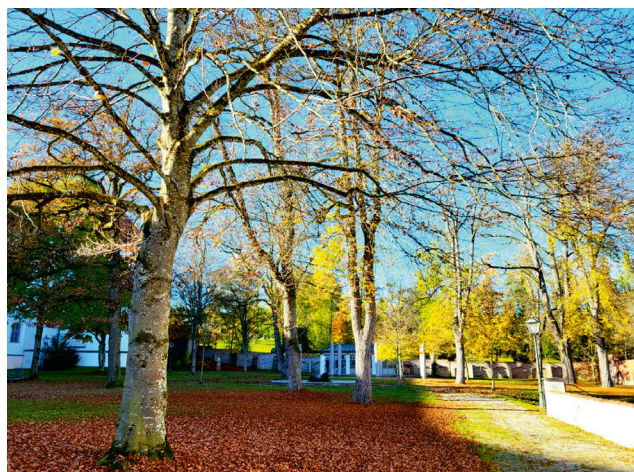
Daneben werden sich ehemalige Teilnehmer der beiden vorangegangenen Veranstaltungen beteiligen, um über eigene Erfahrungen, persönliche Herausforderungen und Einsichten, die sie als forschende Ärzte bzw. Nachwuchswissenschaftler gemacht haben, zu berichten und für einen persönlichen Austausch zur Verfügung stehen. Darüber hinaus stellt sich die Deutsche Gesellschaft für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie (DGTI) in Person der aktuellen Präsidentin Frau Prof. Kristina Hölig sowie die Initiative „NextGen Transfusion Medicine“ vor, über die ebenfalls im vorliegenden Heft berichtet wird. Dies bietet den Teilnehmern die Gelegenheit, direkt Kontakte zu knüpfen und Informationen aus erster Hand zu erhalten.

Außerdem sollen Spaß und die Gelegenheit zur (interdisziplinären) Vernetzung untereinander bzw. der Austausch mit erfahrenen Kollegen nicht zu kurz kommen. Entsprechend wird beim Teambuilding und einem Networking-Event ein Raum geschaffen, in dem sich Teilnehmer und Vortragende kennenlernen und bei gemeinsamen Aktivitäten das historische Kloster und die schöne Landschaft des Ostallgäus genießen können (siehe **Abbildung 2**). Auch beim gemeinsamen Essen sowie am Abend in der Klosterbrauerei wird ausreichend Zeit für persönliche Gespräche und gemeinsamen Austausch vorhanden sein (siehe **Abbildung 3**).



Daneben steht die fachliche und (inter-)disziplinäre Vernetzung und Begleitung der Teilnehmer im Vordergrund. Dafür haben sich Vortragende und Fachexperten als Mentoren bereiterklärt, den Teilnehmern, auf Wunsch auch nach der Veranstaltung, mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen.

Weiterhin sollen die Teilnehmer im Verlauf der Veranstaltungswoche eine kurze Präsentation eines eigenen Projekts oder einer Forschungsidee im Plenum vorstellen, um Rückmeldung und Tipps zur Umsetzung zu erhalten und so ihr eigenes Forschungsprojekt sukzessive weiterentwickeln.



Vor dem Hintergrund eines allgemein bestehenden Mangels an klinisch/wissenschaftlichem Nachwuchs, inzwischen auch bereits in großen klinischen Fächern, soll die JUNIOR ACADEMY HEMOTHERAPY ein wichtiger Ansatz sein, diesem Mangel an forschungsinteressierten Talenten im Bereich der Transfusionsmedizin, Hämotherapie und Hämostaseologie niederschwellig entgegenzuwirken.

Abbildung 2: Herbstperspektiven des Klosters Irsee bei Kaufbeuren. Foto: Barbara Fiedler-Gubitz

Steckbrief:

Zielgruppe:

Forschungsinteressierte junge Ärzte und Wissenschaftler im Bereich der Transfusionsmedizin, Hämotherapie und Hämostaseologie in einer frühen Karrierephase, die Unterstützung für einen erfolgreichen Einstieg in die eigenverantwortliche Forschung suchen.

Termin:

12.–15. Oktober 2026

Dauer:

Vier Tage

Ort:

Kloster Irsee bei Kaufbeuren (Allgäu)

Selbstbeteiligung:

250,- €

Unterstützung:

Alumni, Experten aus Klinik und Forschung mit transfusionsmedizinischem und hämotherapeutisch / hämostaseologischem Bezug

Was kann man von der JUNIOR ACADEMY HEMOTHERAPY erwarten?

- Lernen von erfahrenen Experten
- Praktische Workshops zu Themen wie Studienplanung, wissenschaftliches Schreiben, Förderanträge und Künstliche Intelligenz in der Forschung, Karriereentwicklung u. a.
- Neue persönliche Kontakte, Networking, Austausch in kleinen Gruppen und mit Alumni vorangegangener Veranstaltungen
- Geschützte Zeit im schönen Ostallgäu zum Kompetenzerwerb und zur Vernetzung
- Betreuung und Rat von Mentoren auch nach der Veranstaltungswoche



Abbildung 3: Geselliges Beisammensein der Teilnehmer, Vortragenden und Mentoren am Abend in der Klosterbrauerei Irsee.

Foto: Barbara Fiedler-Gubitz

Der Autor



Prof. Dr. med. Markus W. Löffler

Assistenzarzt für Transfusionsmedizin

Institut für klinische und experimentelle Transfusions-
medizin (IKET), Universität Tübingen & Zentrum für
klinische Transfusionsmedizin (ZKT) gGmbH

Markus.loeffler@med.uni-tuebingen.de



Hilfreiche Downloads und weitere Infor-
mationen zu diesem Beitrag finden Sie in
der hämo-App, z. B.



Literaturhinweise



Weitere Beiträge zu diesem Thema



Weitere Infos zu den Autoren



Direkt zum Beitrag:

[www.drk-haemotherapie.de/
beitraege/47-nachwuchs](http://www.drk-haemotherapie.de/beitraege/47-nachwuchs)

Durch Vorträge und Workshops sollen neben theo-
retischem Wissen auch Kompetenzen und prakti-
sche Fähigkeiten vermittelt werden, um alle Teil-
nehmer dort abzuholen, wo sie aktuell stehen, um
so den Grundstein für die eigene Forschungslauf-
bahn und ein wissenschaftliches Netzwerk zu legen.
Ganz besonders liegt den Veranstaltern dabei die
Planung und Durchführung zukünftiger klinischer
und translationaler Forschungsprojekte am Herzen.

Daran werden sich auch Experten und Alumni betei-
ligen um aktiv Unterstützung und persönliche Kon-
takte anzubieten und eigene Erfahrungen zu teilen,
damit die Teilnehmer einen erfolgreichen Einstieg
in die Forschung finden. Darin wird die Veranstal-
tung durch die DGTI und die Initiative „NextGen
Transfusion Medicine“ aktiv unterstützt.

Die JUNIOR ACADEMY HEMOTHERAPY 2026 freut
sich sehr auf Ihre Bewerbung und Anmeldung und
darauf, Sie persönlich kennenzulernen.

Noch stehen einige Plätze für Teilnehmer für die
Veranstaltung im Oktober zur Verfügung.

**Bei Interesse senden Sie daher bitte Ihre Bewer-
bung bis spätestens 30.09.2026**, inklusive eines
Lebenslaufs und eines kurzen Motivationsschrei-
bens (mit bisheriger Forschungserfahrung und ge-
planten Projekten), an:

Barbara Fiedler-Gubitz

Projektassistentin

Institut für Klinische und Experimentelle
Transfusionsmedizin (IKET), Tübingen

Barbara.Fiedler-Gubitz@med.uni-tuebingen.de